

Liebe Eltern,

dieser Schulwegplan soll Ihnen helfen, mit Ihrem Kind schon vor dem Schulbeginn im Herbst den Schulweg zu trainieren. Ihr Kind soll später diesen Weg allein und sicher bewältigen. Gehen Sie mit Ihrem Kind die Strecke mehrmals ab, die es zurückzulegen hat. Zeigen Sie ihm alle gefährlichen Stellen. Aber bitte nicht mit einem drohend erhobenen Zeigefinger. Erklären Sie ihm auch, warum es gerade an diesen Stellen besonders aufpassen muss.

Lassen Sie nach den ersten Probegängen Ihr Kind an der langen Leine allein von zu Hause zum Schulgebäude gehen. Begleiten und beobachten Sie Ihr Kind von hinten. Und vergessen Sie nicht, Ihr Kind zu loben, wenn es alles richtig gemacht hat. So erreichen Sie etwas ganz Wichtiges:

Die Selbstständigkeit zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr

Hier noch drei wichtige Tipps:

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind von den Auto-, Motorrad- und Radfahrern frühzeitig wahrgenommen wird. Gerade im Winter, wenn es noch dunkel ist, sowie bei diesigem oder trübem Wetter ist deshalb helle Kleidung wichtig.

Nicht tarnen, sondern warnen!

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind so rechtzeitig von daheim losgeht, dass es etwa ¼ Stunde vor Schulbeginn in unmittelbarer Nähe des Schulhauses ist.

Am Schulweg nicht hetzen, rechtzeitiger Abmarsch zu Hause

- Lassen Sie Ihr Kind, wo immer möglich, zu Fuß zur Schule gehen. Unsere Kinder leiden ohnehin heute an massivem Bewegungsmangel. Da tut der Gang zur Schule auch der Gesundheit gut.

Wollen Sie Ihr Kind in den ersten Wochen trotz des Schulwegtrainings nicht allein zur Schule gehen lassen, weil Ihnen das zu gefährlich erscheint, befördern Sie es nicht mit dem Auto. Das verhindert das Selbstständigwerden des Kindes. Schließen Sie sich dann mit anderen Eltern zusammen, legen Sie „Haltestellen“ fest, an denen sich die Kinder treffen. Eine Mutter oder ein Vater kann dann in den ersten Wochen von dort aus die Kindergruppe zur Schule begleiten. Der Begleiter kann dabei immer wieder auf die gefährlichen Stellen am Schulweg hinweisen, die Sie in diesem Plan finden.

Übergang an einer Ampel mit Fußgängersignal

Mit dem Umschalten des Fußgängersignals von „Grün“ nach „Rot“ beginnt die sog. „Räumzeit“ (Schutzzeit). Das bedeutet: Sollten Sie sich noch auf dem Übergang befinden, können Sie und Ihr Kind noch die gesamte Straße sicher und gefahrlos überqueren. Bitte nicht an den Ausgangspunkt zurücklaufen! Ist die Straße sehr breit, bitte auf dem Mittelstreifen die nächste Grünphase abwarten.

Ist der Weg zur Schule wirklich zu weit, um ihn zu Fuß zu bewältigen (was in München nur selten der Fall ist) und gibt es keinen Schulbus, den das Kind benutzen kann, müssen Sie also Ihr Kind wirklich mit dem Auto zu Schule fahren, denken Sie stets daran:

Kinder immer an der Gehsteigseite aussteigen lassen!

Wählen Sie eine Anfahrtsroute, die es Ihnen erlaubt, Ihr Kind nicht direkt vor dem Eingang zur Schule abzusetzen, damit der Verkehr und andere Kinder nicht behindert werden. Gleiches gilt natürlich auch fürs Abholen.

Erkundigen Sie sich, ob nicht andere Kinder aus Ihrem Viertel auch mit dem Auto zur Schule gebracht werden müssen. Bilden Sie Fahrgemeinschaften. Denn drei Kinder in einem Auto transportiert, belastet den Verkehr weniger, als drei Kinder in drei Autos.

Viel Erfolg bei Ihrem Schulwegtraining!

Fragen Sie Ihr Kind, welche Verkehrszeichen es kennt



Erklären Sie ihm die genaue Bedeutung



Bitte lassen Sie Ihr Kind erst nach der für die 4. Klasse vorgesehenen Radfahrprüfung allein Rad fahren.

Ein wichtiger Hinweis

Der Schulweg wird noch sicherer, wenn an den kritischen Stellen entweder Schülerlotsen oder erwachsene Schulweghelferinnen oder Schulweghelfer die Kinder beim Überqueren der Straße absichern. Leider gibt es in München zu wenig von ihnen. Wäre das nicht auch etwas für Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie? Auch Großeltern sind herzlich willkommen.

Haben Sie Interesse, dann wenden Sie sich einmal ganz unverbindlich an Ihren Elternbeirat, die Schule, einen Polizeibeamten oder Ihren Bezirksausschuss.

Es informiert Sie auch gerne das **Kreisverwaltungsreferat München, Telefon 23327017** So ganz nebenbei gibt's dann ein nettes Taschengeld und versichert sind Sie selbstverständlich auch.

Was Sie noch wissen sollten

Schulkinder sind auf dem Schulweg versichert:

Unfallkasse München, Gesellschaft des öffentlichen Rechts, Müllerstraße 3, 80469 München, Telefon 233-2 63 36.

Melden Sie einen Schulwegunfall bitte sofort der Schulleitung, die sich dann mit der Unfallkasse in Verbindung setzen wird und informieren Sie auch den Arzt, dass es sich um einen Schulwegunfall handelt.